# Aus der Ausstellungstätigkeit der schweizerischen Gewerbe-Museen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## AUS DER AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT DER SCHWEIZERISCHEN GEWERBE-MUSEEN

In Ergänzung der Mitteilungen im Juniheft des «Werk» gibt das *Gewerbemuseum in Basel* folgendes *Ausstellungsprogramm für den Winter 1923/24* bekannt:

*18. November bis 31. Dezember: Weihnachtsausstellung der Basler Ortsgruppe des Schweizerischen Werkbundes.* Die Ausstellung wird vom Gewerbemuseum in Zusammenarbeit mit der Basler Ortsgruppe des Schweizerischen Werkbundes veranstaltet werden. Sie bietet den auf dem Gebiete des Kunstgewerbes, der dekorativen Malerei und Plastik und der angewandten Graphik tätigen Künstlern Basels Gelegenheit, wieder einmal ihr Schaffen im Zusammenhang dem Basler Publikum vorzuführen. Neben einzelnen Gegenständen ist auch die Vorführung ganzer Räume vorgesehen. Durch Einrichtung einer Verkaufsstelle soll der Absatz der ausgestellten Gegenstände gefördert werden.

*20. Januar bis 2. März 1924: «Die Spitze».* Die Ausstellung, der schweizerische und ausländische Museen und Privatsammler ihre Unterstützung zugesagt haben, gibt in ihrem historischen Teil einen Ueberblick über die Entwicklung der Näh- und der Klöppelspitze von ihren Anfängen bis zu ihrem Verfall am Ende des 18. Jahrhunderts. Um die Verwendung der Spitze im Kostüm usw. zu zeigen, werden zeitgenössische Gemälde und Stiche herangezogen werden. Dazu sollen auch die Modellbücher treten, soweit sie erreichbar sind. Die moderne Abteilung der Ausstellung beschränkt sich auf die schweizerischen Erzeugnisse, in der Absicht, die gesunde, auf einfache Formen und gute Technik abstellende Entwicklung der letzten Jahre fördern zu helfen. Im Zusammenhang mit der Ausstellung soll ein Vortragskurs abgehalten werden.

*Vom 23. März bis 27. April: «Das bemalte Möbel».* Von der Ausstellung, die das Kunstgewerbemuseum Zürich und das Gewerbemuseum Winterthur über das bemalte Möbel veranstaltet hatten, übernimmt das Gewerbemuseum Basel einen Teil des Materials und ergänzt es durch Arbeiten baslerischer Künstler und Handwerker und durch Versuche in Lasurtechniken, die in der Fachklasse für dekorative Malerei an der Basler Gewerbeschule gemacht worden sind. Die Ausstellung beabsichtigt, im allgemeinen die Freude an der farbigen Behandlung des Möbels und des Raumes im Publikum zu wecken und im besondern das Handwerk, das sich noch vielfach der öden Holzimitation bedient, auf gesunde und künstlerisch einwandfreie Behandlungsweisen aufmerksam zu machen. Der neuzeitlichen Abteilung geht auch hier wieder eine Uebersicht mit alten Beispielen voraus, die der Anknüpfung vor allem in technischer Beziehung dienen soll.

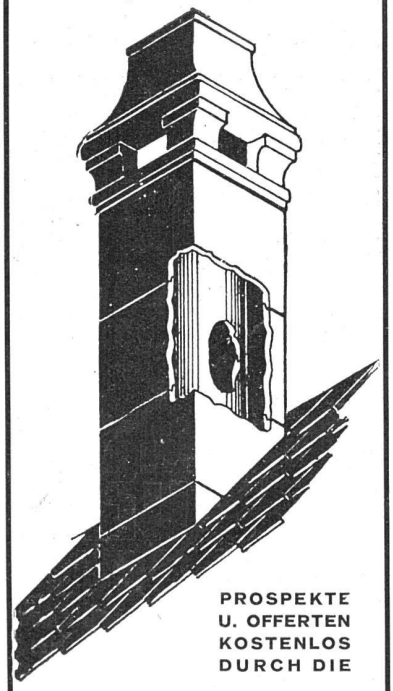
HEKTOR SCHLATTER & CO
ST. GALLEN
S. W. B.

WERKSTÄTTEN
FÜR FEINE
SCHREINERARBEITEN

Gesamter Innenausbau in
gediegener Ausführung und
in jeder beliebigen Holzart
Übernahme von Laden- und
Geschäftshaus - Einrichtungen
Hallen- und Stockwerktreppen
in erstklassigem Material

*Prima Referenzen · Reich assortiertes Holzlager*

SPARKAMIN
PAT. 88876



PROSPEKTE
U. OFFERTEN
KOSTENLOS
DURCH DIE
ZIEGEL A.-G., ZÜRICH
TELEPHON SELNAU 6698